
Auftaktrennen des Poisonbike-Cup in Kottenheim erneut ein Erfolg



Mit dem Mountainbike-Rennen rund um das Kottenheimer Waldstadion startete am vergangenen Sonntag der Poisonbike-Cup in seine fünfte Austragung. Wie im Vorjahr war die Veranstaltung wieder gut besucht und namhafte Fahrer aus der gesamten Bundesrepublik kamen zum ersten Kräftemessen der noch jungen Saison in die Eifel. Cross-Country-Radsport vom Feinsten, Sonnenschein und viele Zuschauer sorgten wieder für reichlich gute Stimmung entlang der Strecke sowie auch beim ausrichtenden Radsportclub Eifelland Mayen.

Spannende Wettkämpfe auf schwierigem Kurs

Um 10 Uhr morgens fiel bei kühlen Temperaturen um null Grad der erste Startschuss auf dem schneebedeckten Rundkurs durch den Kottenheimer Wald. Die Mountainbiker der insgesamt 9 Rennklassen hatten neben der technisch anspruchsvollen Strecke mit den schwierigen Wetterbedingungen der vorherigen Tage zu kämpfen. So erschwerten Schnee und Frost die Fahrt, eine gefürchtete Schlammschlacht wie 2008 bei den Rennen in Boos und Arzheim blieb aber aus.

Als erste standen die Kontrahenten der Klasse U15 am Start, wo von Beginn an der Arzheimer Philipp Zwanenburg das übrige Feld dominierte und sich ungehindert den Tagessieg wie auch den Titel des Bezirksmeisters Koblenz sicherte.

Im Anschluss starteten die Klassen U17, U19 und die Frauen im Abstand von einer Minute und lieferten sich ebenfalls spannende Wettkämpfe. Im Fahrerfeld der U17 setzte sich schnell eine dreiköpfige Fluchtgruppe ab, aus der Malte-Nikolas Finke (Team Berg Germany) als Gewinner hervorging. Der Mayener Julian Hallfell hatte dagegen mit technischen Problemen am Rad zu kämpfen und landete so nur auf den hinteren Plätzen. Bei den unter 19-jährigen ließ die Entscheidung um den Sieg bis zum Schlusssprint auf sich warten. Nach einer starken letzten Runde hatte Oliver Laudenberg (KTT-MTB) die Nase knapp vor Marius Christian (RSF

Niederlinxweiler) und David Büschler (Bike-Aid). Im Frauenrennen gewann das Duo vom Cannondale Team Wein, Charlinz Merklin und Tanja Wittig, souverän vor Maya Petry vom RSG Treis-Cochem, die sich aber über den Bezirksmeister-Titel freuen konnte.

Mit der Neueinführung des „Kidsrace“ für unter 12-jährige erhoffte sich der Veranstalter einen Zuwachs an jungen Nachwuchsfahrern. So war man erfreut, als gegen 11:45 Uhr acht mutige Teilnehmer am Start standen und eine Runde auf der verkürzten Strecke rund um den Sportplatz drehten. Tobias Lung als eines von drei Kottenheimer Talenten strahlte schließlich als Sieger auf dem Treppchen und freute sich wie alle anderen über eine Urkunde.

Gegen Mittag war es dann Zeit für die drei Senioren-Klassen. Im teilnehmerstärksten Feld der Jahrgänge 1978 bis 1969 (Senioren I) setzte sich am Ende Vorjahressieger Erik Hühnlein (Rhein-Nahe/Cycling Planet) erneut durch. Die Lokalmatadoren des RSC Mayen, Markus Risse und Jan Geisbüsch, beide nach längerer Rennpause wieder im Einsatz, konnten nicht in die Entscheidungen eingreifen, mischten aber munter mit auf dem viel gelobten Parcours. Bei den Senioren II (1968 bis 1959) zeigte der Deutsche Cross-Country-Meister von 2007, Michael Bonnekessel (Poison German-A-Team), wie in den Jahren zuvor eine Galavorstellung und gewann nicht nur überlegen das Rennen, sondern überholte auch fast alle Senioren I-Fahrer, welche eine Minute vor ihm gestartet waren. In der ebenfalls neu eingeführten Senioren III Klasse (ab Jahrgang 1958) fuhr der Arzheimer Heinrich Best einen souveränen Sieg ins Ziel.



Zum Abschluss standen sich beim Highlight des Tages in der Männerhauptklasse zahlreiche Spitzenfahrer gegenüber und dementsprechend spannend wurde das Rennen. Von Beginn an gab es ständige Positionswechsel an der Spitze und ein Fahrertrio konnte sich schließlich absetzen. Yves Kellog (Team Endorfin Solvis) verwies in einem packenden Schlusspurt Gerrit Rosenkranz (Team Bergwerk) sowie Benjamin Brochhagen (Topeak-Ergon) auf die Plätze und erhielt die verdiente Siegetrophäe von den Ehrengästen Landrat Dr. Alexander Saftig und Ortsbürgermeister Toni Schüller. Der Kottenheimer und RSC-Fahrer Lukas Geisbüsch war am Ende mit dem 13. Rang zufrieden und konnte sein Ergebnis aus dem Vorjahr (14. Platz) noch verbessern. Bezirksmeister der Herren wurde Christopher Görden vom RC Herschbroich.

Am Ende gab es wieder viele lobende Worte von den Teilnehmern und auch der Mayener 1. Vorsitzende Martin Reis zog ein positives Fazit. „Es war eine rundum gelungene Veranstaltung. Wir hatten wieder mal Glück mit dem Wetter und eine tolle Stimmung dank der vielen Zuschauer. Hoffentlich geht es so weiter.“